

Hinweise zur Erstellung eines Exposés für B.A.- und M.A.-Arbeiten (Version vom 19. Februar 2024)

Einige Regeln vorab:

- (1) Ich erhalte zahlreiche Exposés, teilweise auch in unterschiedlichen Versionen. Bitte geben Sie daher der Datei mit Ihrem Exposé unbedingt folgenden **Namen** (rot sind die Platzhalter gesetzt):
Nachname, Vorname_Kurztitel_B.A./M.A.-Exposé_Version Versionsnummer_Datum
Beispiel: **Kohring, Matthias_Vertrauen in Ärzte_B.A.-Exposé_Version 1_19.02.2024**
- (2) Exposés beginnen wie eine Hausarbeit mit einem **Titelblatt**, auf dem die üblichen Angaben vermerkt sind, inkl. Versionsnummer und Datum.
- (3) Bitte geben Sie Ihr Exposé als **Word-Datei** ab; das Redigieren ist für mich so wesentlich komfortabler als bei PDFs.
- (4) Wenn Sie das **Literaturverzeichnis** automatisiert erstellen, lassen sich einzelne Stellen nicht mehr mit der Word-Redigierfunktion bearbeiten, da immer gleich das gesamte Verzeichnis markiert wird. Wenn Sie das Literaturverzeichnis automatisiert erstellen, **kopieren sie es und setzen es wieder ein**.
- (5) Folgen Sie der **vorgegebenen Gliederung** und halten Sie den **Seitenumfang** ein!
- (6) Fügen Sie **Seitenzahlen** ein!
- (7) Für das Literaturverzeichnis gelten die Regeln gemäß **APA 7**.
- (8) Nicht nur bei Zitaten, sondern auch bei Verweisen müssen Sie in der Regel die **genaue Seitenzahl angeben**. Dies gilt für Bücher wie für Aufsätze.
- (9) Verwenden Sie bei Aufzählungen, Verzeichnissen o. ä. **definierte Tabulatoren** und **Einzüge** und **Umbrüche** etc., anstatt dass Sie z. B. Abstände mit Leerzeichen herstellen oder Umbrüche mit zahlreichen Tabulatoren oder „Enter“ erzwingen. Bei Word-Dokumenten verspringt der Text, wenn ich Korrekturen einfüge

Ein Exposé, das diese Regeln nicht beherzigt, geht an Sie zurück!

Der **Zweck eines Exposés** ist die knappe und verständliche Vorstellung eines in der Regel empirischen Forschungsvorhabens. Der Umfang eines Exposés liegt bei **sieben Textseiten** (ohne Gliederung, Zeitplan und Literaturverzeichnis; Schrift in Größe von ARIAL 11, CALIBRI 11 oder TIMES NEW ROMAN 12, Seitenränder 2,5 cm, 1,5 Zeilen Zeilenabstand). Das Exposé ist ein verbindliches Arbeitsinstrument, sowohl für Sie als auch für mich als Betreuer. Es soll helfen, das Thema einzugrenzen und zu präzisieren sowie die Bearbeitungsphase Ihrer Abschlussarbeit zu planen.

Richten Sie sich nach der folgenden **Gliederung** (in Klammern die **verbindliche** Seitenanzahl):

1 Einleitung (1 Seite von insgesamt 7 Seiten)

In der Einleitung benennen und erläutern Sie kurz den Forschungsgegenstand und formulieren die Fragestellung Ihrer Arbeit. Formulieren Sie Ihre Fragestellung tatsächlich auch als *Frage*! Zudem gehen Sie hier kurz auf die wissenschaftliche und gegebenenfalls gesellschaftliche Relevanz der Fragestellung ein.

2 Forschungsstand (3 Seiten)

Hier stellen Sie den Stand der Forschung zu Ihrer Fragestellung vor. Bitte beachten Sie: Hier interessiert ausschließlich, was bislang zu Ihrer Fragestellung gesagt wurde. Wenn es dazu noch kaum etwas gibt, dokumentieren Sie auch das und versuchen anschließend, das Thema in den nächstgrößeren Zusammenhang einzubetten: Wenn es z. B. noch keine Framing-Studien zur Berichterstattung über *Fridays for Future* gibt, wäre der nächstgrößere Zusammenhang z. B. „Framing-Studien zur Berichterstattung über Klimawandel“, möglicherweise auch Studien zum Framing anderer („junger“) sozialer Bewegungen. Das Lesen und Verarbeiten der einschlägigen Fachliteratur zum Thema ist unerlässlich für Ihre Abschlussarbeit. Sie müssen für das Exposé natürlich noch nicht alles gelesen haben – Sie sollen aber nachweisen, dass Sie die wichtigen Forschungsansätze und Publikationen zu Ihrem Thema überblicksartig erkannt haben.

Die Forschungsliteratur sollen Sie nach den folgenden Kriterien auswerten: Wie zentral sind die Publikationen im Fach? Geben diese den aktuellen Stand wieder? Haben Sie genügend Quellen berücksichtigt, sodass der Überblick relativ vollständig ist? Schließen Sie diesen (natürlich noch überblicksartigen) Forschungsstand mit einem kurzen Fazit ab, in dem Sie das bislang Erreichte kritisch resümieren und den weiteren Forschungsbedarf thematisieren!

3 Fragestellung und Forschungsfragen (2 Seiten)

Der dritte Teil des Exposés dient der argumentativen **Entwicklung und präzisen Darstellung der Fragestellung**, und zwar **auf der Basis des vorher dargestellten Forschungsstands**. **Es reicht nicht aus, darauf zu verweisen, dass die Fragestellung schon in der Einleitung erwähnt wurde!** (Tun Sie so, als sei die Einleitung noch nicht geschrieben.) Aus Ihrer Fragestellung leiten Sie anschließend minimal zwei Forschungsfragen ab. Diese **Forschungsfragen dienen dazu, Ihre Fragestellung zu spezifizieren**, d. h. diese Fragen verweisen auf für Sie besonders relevante Aspekte. Sie können zu den Forschungsfragen **zusätzlich Hypothesen formulieren**. Hypothesen lohnen nur dann, wenn Sie den Untersuchungsgegenstand schon so weit zu kennen glauben, dass es Sinn ergibt, konkrete Annahmen zu überprüfen. Bei kausalen Fragestellungen müssen Sie stets klar machen, was durch was erklärt werden soll.

Eine Anmerkung zur Formulierung von Fragestellung und Forschungsfragen: Wenn Sie nach der Größe des Einflusses einer UV auf eine AV fragen wollen, verwenden Sie bitte **nicht das Wort „inwiefern“**. Dieses Wort bedeutet „in welcher Hinsicht?“. Die Behauptung, dass es einen Einfluss gibt, wird dabei als Prämisse gesetzt; gefragt wird „nur noch“ nach der Art des Einflusses. Bei „inwiefern“ geht es also nicht mehr um das „Ob“ des Einflusses, die Antwort „kein Einfluss“ ist nicht möglich. In den allermeisten Fällen ist das nicht gewollt. Verwenden Sie stattdessen eine Formulierung wie „Wie groß ist der Einfluss von...?“ oder „Wie viel Einfluss hat...?“

4 Methodisches Vorgehen (1 Seite)

Hier schildern Sie, wie Sie methodisch vorgehen, um Ihre Forschungsfragen und Hypothesen zu beantworten bzw. zu überprüfen. Dazu gehört die begründete Auswahl einer empirischen Erhebungsmethode („begründet“ heißt nicht: Was zeichnet diese bestimmte Methode generell aus?, sondern: Warum

benötige ich gerade diese bestimmte Methode bei diesem Thema?), Vorstellungen zur Operationalisierung der für Ihr Thema wichtigen Konstrukte und Variablen, Überlegungen zur Stichprobe, die begründete Auswahl des Auswertungsverfahrens und Angaben zur konkreten Durchführung Ihrer Untersuchung.

5 Vorläufige Gliederung und Zeitplan

Erstellen Sie eine erste Gliederung Ihrer Arbeit und schätzen Sie ab, wie viele Seiten Sie für jedes Kapitel benötigen! Erstellen Sie auch einen Zeitplan! Eine **B.A.-Arbeit** hat inkl. Abbildungen und Tabellen **maximal 50 Textseiten**, eine **M.A.-Arbeit maximal 75 Textseiten**.

Legen Sie dabei Ihrer Arbeit folgende Gliederung zugrunde (s. Merkblatt „Hinweise zu Abschlussarbeiten“):

- 1 Einleitung
- 2 Forschungsstand
- 3 Fragestellung und Forschungsfragen
- 4 Methodisches Vorgehen
- 5 Ergebnisse
- 6 Diskussion
- 7 Ausblick
- 8 Literaturverzeichnis

6 Literaturverzeichnis

Die im Exposé zitierte Literatur wird nach den Regeln von **APA 7** („**eingedeutscht**“ gemäß der **aktuellen Auflage des Studienhandbuchs**) bibliographiert. Formatierung: **linksbündig, einzeilig; vier Punkte Abstand**; für Zeilenwechsel und Einzug keine Enter und Leerzeichen verwenden, sondern **hängende Einzüge**. Üben Sie das schon im Exposé ein – eine fehlerhafte Bibliographie kann in Ihrer Abschlussarbeit im Zweifelsfall das Zünglein an der Waage spielen!

Ich begutachte das Exposé nach den folgenden Kriterien:

- 1) Liegt dem Text eine Frage- bzw. Problemstellung zugrunde, die medien- und kommunikationswissenschaftlich einschlägig, präzise formuliert und mit Blick auf Zeitaufwand und Umfang bearbeitbar ist?
- 2) Ist der Argumentationsaufbau, der zur Beantwortung der Fragestellung führen soll, nachvollziehbar und dem Thema sachlich angemessen?
- 3) Sind die verwendeten Begriffe und Theorien für die Fragestellung angemessen und werden sie sinnvoll verwendet?
- 4) Ist die methodische Vorgehensweise den Forschungsfragen (und Hypothesen) angemessen?
- 5) Ist die Auswahl und Verarbeitung der verwendeten Literatur angemessen?

Ich verwende folgende **Korrekturkürzel**:

- A = Ausdruck
- Gr = Grammatik
- L = Logik
- S = Stil
- Sb = Satzbau
- Z = Zeichensetzung